

VORLAGE FÜR DEN STUDENTINNENRAT DER SUB
TITEL: RÜSTUNGSFORSCHUNG AN DER UNIVERSITÄT BERN?

Eingereicht für die Sitzung vom 22.10.2015

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

- Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | Abberufungsantrag | Auflösungsantrag | Vorstandsantrag
 Abänderungsantrag (zu _____)

AutorIn:

SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz

Name(n) und Grupperiung(en):

Corina Liebi (SF)

Antrag:

Der Vorstand wird beauftragt, bei der Universitätsleitung und ggf. den Fakultäten Informationen über Rüstungsforschung an der Universität Bern einzuholen. Dies umfasst sowohl laufende Projekte als auch solche, die nach dem 01.01.2010 abgeschlossen wurden. Als Rüstungsforschung qualifiziert sämtliche Forschung, die entweder von der Rüstungsindustrie, armasuisse (Bundesamt für Rüstung), der Schweizer oder einer sonstigen Armee in Auftrag gegeben oder mitfinanziert wurde, sowie sonstige Projekte, die einen direkten kurz- oder mittelfristigen Nutzen für die oben genannten Institutionen aufweisen. Dual-Use-Forschung ist hier explizit mitgemeint.

Begründung:

Mehrere Schweizer Hochschulen führten Forschungsprojekte durch, die von US-amerikanische Armeeteilen (mit)finanziert wurden. Auch an der Universität Bern gab es bereits mindestens ein Projekt, das im Auftrag des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (Deutschland) durchgeführt wurde (siehe Tischvorlage).

Die letzte Diskussion im SR war von grossen Unklarheiten geprägt (siehe Motion SF vom 26. Februar 2015). Damit eine künftige Debatte über dieses wichtige Thema auf der Basis von klaren Informationen geführt werden kann, ist es notwendig, dass der Vorstand diese einholt.

Beilage(n):

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis: